

P R E S S E M I T T E I L U N G

Doppel-Gold für langjährige Landfrauen-Präsidentin

Elsbeth Bernsmann mit Goldener Kammerplakette und Schorlemerplakette ausgezeichnet

Hohe Ehre für die ehemalige Präsidentin des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbandes (WLLV), Elsbeth Bernsmann aus Rhede (Kreis Borken): Anlässlich ihrer Verabschiedung als Präsidentin erhielt sie „Doppel-Gold“. Landwirtschaftskammerpräsident Johannes Frizen verlieh der für den Landfrauenverband sehr prägenden und herausragenden Persönlichkeit die Goldene Kammerplakette. Für ihren unermüdlichen Einsatz um die Landfrauen und die Landwirtschaft zeichnete sie der Präsident des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband (WLV), Franz-Josef Möllers, mit der Schorlemerplakette in Gold aus. Dies sind die beiden höchsten Ehrungen, die Landwirtschaftskammer und WLV zu vergeben haben.

Elsbeth Bernsmann stand zwölf Jahre lang an der Spitze des WLLV, einem Verband mit knapp 50.000 Mitgliedern. Insgesamt seit 28 Jahren engagiert sich die Bäuerin und vierfache Mutter tatkräftig für die Belange der Landfrauen. Sie hat sich vom Amt der Ortsvorsitzenden im Jahr 1978 konsequent für die Belange der Landfrauen und der Landwirtschaft eingesetzt und wurde 1994 zur Präsidentin der westfälisch-lippischen Landfrauen gewählt. Bei den Wahlen im April 2006 stellte sie sich nach ihrer 3. Wahlperiode nicht mehr zur Wiederwahl und übergab ihr Amt an Gerti Engels aus Bönen (Kreis Unna).

Bei der Verabschiedung auf Gut Havichhorst in Münster-Handorf, bei der unter anderem Erika Lenz, die Präsidentin des Deutschen Landfrauenverbandes, und Staatssekretär Dr. Alexander Schink vom NRW-Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Grußworte hielten, wurde vor allem hervorgehoben, dass Elsbeth Bernsmann insbesondere in der Aus- und Weiterbildung von Frauen im Agrarbereich, in der Entwicklung unternehmerischer Initiativen durch Einkommenskombinationen, in der Förderung des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs und in der Dorfentwicklung zukunftsweisend gewirkt hat. Sie hat sich dadurch in hervorragender Weise für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum verdient gemacht.

In der Aus- und Weiterbildung von Frauen im Agrarbereich ist zum Beispiel die Qualifizierungsmaßnahme „Agrar-Bürofachfrau“ zu nennen, die den Nerv der Zeit trifft. Seit 2001 wurden allein in NRW mehr als 1.000 Agrar-Bürofachfrauen ausgebildet. Das Konzept hat bundesweit viel Anerkennung und Nachahmung gefunden.

Was die Entwicklung unternehmerischer Initiativen durch Einkommenskombinationen betrifft, hat Elsbeth Bernsmann unter anderem die Idee und Umsetzung des „LandfrauenService“ seit 1996 vorangetrieben. Damit sollen Frauen im ländlichen Raum bei der Realisierung neuer Einkommenschancen unterstützt werden. Die LandfrauenService-Büros in Westfalen-Lippe feierten kürzlich ihr 10-jähriges Bestehen.

Elsbeth Bernsmanns Engagement im Themenfeld Erzeuger-Verbraucher-Dialog drückt sich darin aus, dass sie die Interessen des landwirtschaftlichen Berufsstandes in der Kooperation Verbraucherinformation im Ernährungsbereich in Nordrhein-Westfalen vertritt. Darüber hinaus begleitete sie die Ausbildung von Landfrauen zu „Botschafterinnen heimischer Agrarprodukte“, die seit 1997 in Supermärkten und bei Messen im Einsatz sind.

Auch der Bereich Dorfentwicklung liegt ihr am Herzen. Bereits 1984 wurde sie in die Landesbewertungskommission „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ berufen, von 1992 bis 2004 war Elsbeth Bernsmann Mitglied der Bundesbewertungskommission. Für ihre besonderen Verdienste um die Interessen der Landfrauen wurde sie bereits im Jahr 2001 auf dem Landfrauentag in Münster mit der Goldenen Biene des Deutschen Landfrauenverbandes ausgezeichnet.

Nevinghoff 40, 48147 Münster, Fon: 0251 / 599-409, Fax: 0251 / 599-408,
e-mail: info@wllv.de, Homepage: www.wllv.de
V.i.S.P.: Silke Fischer